



WIKINGERPOST

Vereinsnachrichten des Rudervereins Wiking
Rudern und Tennis 3/2016

Österreichische Meisterschaften: 6 MAL GOLD FÜR WIKING



Verlagspostamt 4020 Linz, Impressum: Ruderverein Wiking Linz, 4040 Linz-Puchenu, Wilheringer Straße 10,
P.b.b. Zulassungsnummer: 42183 L 86 U

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Österreichische Meisterschaften

Paralympics Rio

Head of Prague

Head of the Charles

Ehrungen

Rose vom Wörthersee

Top-Talent-Wahl 2016

Gislauf

Abrudern

Wiking-Wanderung

Let's Punsch

Parkberechtigung Winterhafen

Im Böhmerwald verirrt

Es war ein traumhaft schöner Herbst

Sonntagsrudern auch im Winter

Eisstock

Tennis

Allgemeines

LIEBE WIKINGERINNEN, LIEBE WIKINGER,

die Rudersaison ist vorbei und wir können nach den internationalen Erfolgen, von denen in der letzten Ausgabe berichtet wurde, noch ein paar weitere Erfolge hinzufügen.

Bei den Staatsmeisterschaften konnten wir sechs Goldene errudern, allesamt in Vierern! Die Erfolgsbilanz wurde durch 8 weitere Podestplätze vervollständigt.

Teilnahmen unserer Sportler bei der Rose vom Wörthersee, beim Head of the Charles in Boston, beim Head of Prague, runden das Bild eines sehr aktiven Vereines ab.

Der traditionelle „Saisonabschluss“ beim Gislaufer wurde ebenfalls zu einem großen Erfolg mit fünf Siegen unserer Sportler (von acht möglichen).

Auch abseits des sportlichen Parketts konnten wir „punkten“. Unsere **Miriam Kranzlmüller** konnte bei der Top-Talente-Wahl den **3. Platz** erringen, Clemens Auersperg wurde für die Sportlerwahl der ÖÖN nominiert.

Natürlich versuchten wir als Verein, die Beiden entsprechend zu unterstützen und ich ersuche im Nachhinein um Verständnis für die E-Mail-Flut an alle Mitglieder. Im Falle von Miriam waren es immerhin 17.000 Stimmen, die Ihren 3. Platz möglich machten.

Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an **Peter Bruckmüller**, der die „Wahlkampagnen“ organisierte, sowie an alle WikingerInnen, die mit ihren Stimmen dieses Anliegen unterstützten. Die damit verbundene Publizität macht es uns sicherlich leichter, Sponsorenmittel zu lukrieren.

Natürlich stehen wir auch vor einigen Herausforderungen, denen wir uns in nächster Zeit stellen werden:

- Das Vereinsgebäude braucht an vielen Stellen Instandhaltungsmaßnahmen. Die nächste größere Maßnahme (nach der soeben erfolgten Heizungssanierung) wird die Erneuerung des Flachdaches über der kleinen Bootshalle sowie der Werkstatt sein.
- Der weitere Betrieb der Tennishalle wird – abhängig von den notwendigen Investitionen im Vergleich mit den auslastungsabhängigen Einnahmen – einer Evaluierung unterzogen.
- Die nächsten Großveranstaltungen in Ottensheim (Weltcup 2018 / WM 2019 / eventuell Bewerbung für die Masters-WM 2020) werfen ihre Schatten voraus.

Die Bauarbeiten an der Regattastrecke sowie die Baggerarbeiten sind bereits im Laufenden, der Spatenstich für das neue Regattazentrum ist bei Erscheinen dieser Ausgabe der Wikingerpost bereits erfolgt.

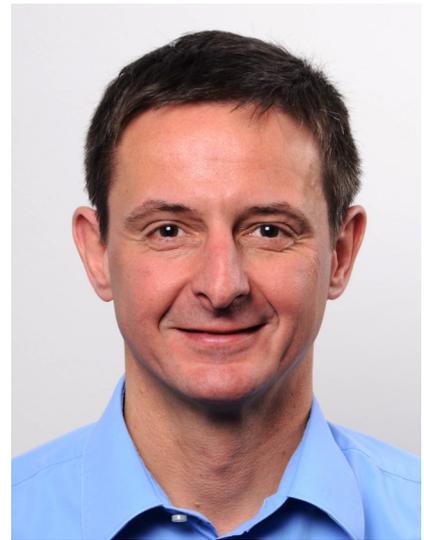
Wir wollen mit dem Engagement unseres Vereines bei diesen Großveranstaltungen dazu beitragen, eine funktionierende Infrastruktur für die kommenden RudererInnen-Generationen zu schaffen und freuen uns über jede helfende Hand!

Ich wünsche allen WikingerInnen, Freunden und Gönnern unseres Vereines eine friedvolle Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes 2017!

Euer

Andreas Kropf

1. Vorsitzender



ÖSTERREISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN- SECHS MAL GOLD

Sieg im Schüler Doppelvierer mit Stm., im Juniorinnen A Doppelvierer und Vierer ohne, im Junioren B Doppelvierer, im Männer Leichtgewichts Vierer ohne und Männer Vierer ohne. Insgesamt 14 Podestplätze für die erfolgreiche Mannschaft des RV Wiking Linz (6x Gold, 6x Silber und 2x Bronze).

Ottensheim, 16. bis 18. September 2016. Der Juniorinnen Achter mit Rosa Hultsch, Anna Pellegrini, Jasmin Brachinger, Marika Rodinger, Eva Pernkopf, Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller, Marlene Lechner, Stfr. Sophie Danninger, zeigte viel Kampfgeist und belegte in einem spannenden Rennen den sehr guten zweiten Platz hinter LIA Wien, Dritte wurden die Mädchen von Wiking Bregenz vor dem WSV Ottensheim.

Für den ersten Wiking-Sieg sorgten die von Ignaz Haider betreuten Schüler im Doppelvierer mit Steuermann. In Villach noch knapp von den Welsern besiegt, gewinnen die Wikinger Thomas Bauernfeind, Felix Brüggemann, Vitus Haider, Simon Kranzlmüller, Stm. Klaus Hofmayr, mit mehr als einer Bootslänge Vorsprung vor Möve Salzburg und dem RC Wels.

Nicht ganz den Erwartungen entsprechend lief es im Juniorinnen A Zweier ohne für Carmen Fink und Miriam Kranzlmüller. Miriam hatte in diesem Rennen mit eingeschlafenen Fingern und harten Unterarmen zu kämpfen, konnte so ihre Leistung nicht abrufen und die beiden mussten sich den Ister-Ruderinnen geschlagen geben. Gute Dritte wurden Rosa Hultsch und Marlene Lechner vor LIA Wien.

Im Juniorinnen A Vierer ohne war Miriam wieder fit und konnte mit Rosa Hultsch, Carmen Fink und Marlene Lechner einen ungefährdeten Sieg, mit sauberer Technik und einem Vorsprung von zwei Bootslängen, vor Alemannia Korneuburg landen. Dritter wurde STAW Wien.



Österreichischer Schülermeister 4x+, von links: Felix Brüggemann, Vitus Haider, Simon Kranzlmüller, Thomas Bauernfeind und Stm. Klaus Hofmayr

Eine sehr gute Leistung zeigten unsere Schülerinnen Lilli Pfahnl und Teresa Pellegrini im Doppelzweier. Sie wurden hinter Wels gute Zweite unter insgesamt 10 Booten.

Ebenfalls Zweite wurden im Junioren B Vierer ohne Konrad Hultsch, Peter Pfahnl, Philipp Götzberger und Anton Lehner. Der Sieg ging an Ister Linz, Dritter wurde STAW Wien.

Im Männer Achter hatten wir mit einer Überraschung spekuliert, die LIA war aber zu stark und siegte in der sehr guten Zeit von 5:53,85 Min.



Gold im Juniorinnen A 4x, von links: Carmen Fink, Miriam Kranzlmüller, Marlene Lechner und Rosa Hultsch



Gold im Juniorinnen A 4-, von links: Marlene Lechner, Miriam Kranzlmüller, Carmen Fink und Rosa Hultsch

Bis kurz vor dem Ziel noch auf Platz zwei, überholten uns im Endspurt auch noch die Ottensheimer und die Wikinger Xaver Meusburger, Anton Sigl, Clemens Auersperg, Oliver Komaromy, Max Affenzeller, Markus Lemp, Johannes Hofmayr, Lukas Sinzinger und Stfr. Sophie Danninger, mussten sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Es war ein spannendes Rennen und auch die Leistung unserer Burschen war sehr gut, was auch die Zeit von 5:58,60 Min. zeigt.

Einen überlegenen Sieg konnten Johannes Hofmayr, Max Affenzeller, Markus Lemp und Lukas Sinzinger im Leichtgewichts Vierer ohne erringen. Sie siegten mit einem Vorsprung von 26 Sek. !!! vor Ottensheim und Pirat Wien. Endlich wieder ein Staatsmeister-Titel in der Männer-Klasse.

Eine ausgezeichnete Leistung zeigte Anton Sigl im Junioren Leichtgewicht A Einer. Er konnte sich auf den letzten Metern noch ganz knapp vor Möve Salzburg den zweiten Platz erkämpfen. Der Sieg ging an Pirat Wien.

Einen hart umkämpften Sieg konnten Philipp Götzenberger, Xaver Haider, Peter Pfahnl und Konrad Hultsch im Junioren B Doppelvierer erringen. Vom Start bis ins Ziel war der Abstand zwischen Wiking und Ister nie größer als drei Meter. Mit einem packenden Endspurt konnten die jungen Wikinger alles klar machen und das Boot von Ister um 51 Hundertstel Sekunden distanzieren. Dritter wurde das Boot von STAW Wien.

Im Männer Vierer ohne konnten Xaver Meusburger, Max Affenzeller, Markus Lemp und Lukas Sigl einen überzeugenden Sieg vor den favorisierten LIA-Ruderern und dem WSV Ottensheim feiern. Eine tolle Leistung unserer Leichtgewichte, die damit den zweiten Titel in der Männerklasse holten.

Ihren zweiten Sieg bei diesen Meisterschaften holten sich auch Rosa Hultsch, Marlene Lechner, Carmen Fink und Miriam Kranzlmüller im Junioren A Doppelvierer. Auch hier wieder technisch sehr sauber, gewinnen sie klar vor Völkermarkt und LIA.

Herzliche Gratulation allen Ruderinnen und Ruderern zu ihren großartigen Leistungen. Der RV Wiking hat alle sechs Titel in den Vierern erreicht, dabei haben von 33 Aktiven 29 eine Medaille erzielt. Das zeigt, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben und nicht nur einzelne Leistungsträger.

Ebenfalls herzliche Gratulation an die Trainer Boris Hultsch, Lukas Fürst, Britta Haider und Ignaz Haider.
Georg Aschacher



Gold im Junioren B 4x, von links: Konrad Hultsch, Peter Pfahnl, Xaver Haider und Philipp Götzenberger



Gold im Männer 4-, von links: Markus Lemp, Xaver Meusburger, Lukas Sinzinger und Max Affenzeller



Gold im Leichtgewichts 4-, von links: Johannes Hofmayr, Markus Lemp, Max Affenzeller und Lukas Sinzinger

VOM RUDERBECKEN LINZ INS LAGOA STADION RIO

Im Jänner 2014 hatte alles mit einem Para-Schnupperrudern im Ruderbecken in Linz begonnen. Anlässlich der WM-Bewerbung von Ottensheim wurde versucht, erstmals eine Para-Rudermannschaft aufzubauen.

Mit Erfolg! Neben Ruderern aus Gmunden, fanden sich engagierte Funktionäre und Trainer. Unter ihnen zwei Wikinger (Eva Grohmann und Christoph Affenzeller).

Das Team begann mit der Aufbauarbeit. Die Ausbildung der neuen Athleten, Bewusstseinsbildung in den Vereinen und die Schaffung der Infrastruktur waren eine Herausforderung. Mit der Unterstützung hilfsbereiter Vereine, wie Wiking Linz, welche im Bedarfsfall Bootshänger und Material für das Training zur Verfügung stellten, war das Fortbestehen des Projekts bis zu den ersten internationalen Auftritten gesichert.

2015 bei ihrem WM-Debüt in Aiguebelette (FRA) verpasste die Mannschaft knapp die Qualifikation für die Paralympischen Spiele.

Im Mai 2016 zeichnete sich jedoch ab, dass das große Engagement auch international eine große Anerkennung erhalten würde.

Der LTA 4+ (Leg-Trank-Arms Vierer mit Steuerfrau) mit Gerheid Pahl (GMU), Maria Dorn (PÖC), Benjamin Strasser (GMU), Thomas Ebner (DOH) und Steuerfrau Erika Buchinger (GMU) wurde für die Paralympischen Spiele in Rio 2016 nachnominiert.



Mit dem Trainerteam Michael Hager (GMU) und Christoph Affenzeller bereitete sich die Mannschaft auf die Aufgabe vor.

Am 2. September 2016 reiste das Team mit einem Großteil der Österreichischen Paralympics-Mannschaft nach Rio und zog dort in das paralympische Dorf ein.

Die Spannung wuchs von Tag zu Tag. In der unmittelbaren Vorbereitung mussten leider einige wichtige Trainingseinheiten am Wasser krankheitsbedingt ausgelassen werden, das top



ausgestattete Athletendorf bot jedoch viele Alternativen und die Mannschaft war sehr gut versorgt. Mit der gewaltigen Eröffnungsfeier der XV. Sommer-Paralympics in Rio 2016 startete das Event und kurz darauf die paralympische Regatta.

Der LTA 4+ konnte sich von Rennen zu Rennen steigern. Bei toller Atmosphäre im fast vollbesetzten Lagoa Station konnte die Mannschaft im B-Finale ihre beste Leistung abrufen und landete hinter Italien auf dem 5.Rang (11.Gesamtrang).

Für den österreichischen Ruderverband war es sicher ein großer Erfolg, in dieser kurzen Zeit erstmals bei den Paralympischen Spielen vertreten zu sein.

Für das österreichische Paralympische Komitee war es erfreulich, neben den 9 Medaillen (1x Gold, 4x Silber und 4x Bronze) in anderen Sportarten, erstmals mit einer Ruder-Mannschaft in Rio vertreten zu sein.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten und Vereinen sehr herzlich bedanken! Diese Zusammenarbeit war und ist für den Parasport sehr wichtig.

„Nach den Spielen ist vor den Spielen.“ Folglich wird der zukünftige Erfolg - wie das Projekt gezeigt hat - wieder in nicht unerheblichem Ausmaß auch von der Mitarbeit der Vereine abhängen. Die Rekrutierung neuer Paraspotler für Tokio 2020 hat bereits begonnen. Falls Vereinsmitgliedern mögliche Sportler oder Funktionäre bekannt sind, bitte melden!

chris-a@gmx.at evagrohmann@gmx.at

Christoph Affenzeller



HEAD OF PRAGUE

Achter-Langstreckenregatta auf der Moldau in Prag, am 05.11.2016. Gleich vier Achter mit Wiking-Beteiligung machten sich auf den Weg bei der Premiere des ersten **Head of Prague** dabei zu sein. Die 6,5-km-Strecke führte auf der Moldau ca. 4 km stromab und nach einer Wende kurz vor dem ersten Wehr in Zentrumsnähe wieder 2,5 km stromauf. Beim Training am Samstag Morgen registrierten auch unsere Mannschaften das Wehr und näherten sich ungewollt bis auf 10 m Nähe, da die Wendebojen noch nicht gesetzt wurden. Aber es ging alles gut. Gestartet wurden die insgesamt 35 teilnehmenden Mannschaften in 30-Sekunden-Abständen, so dass es im Rennen durchaus zu Überholmanövern kam.

Die tschechische Republik, mit ihrer Ruderhochburg Prag, stellte natürlich starke Gegner. Im veranstaltenden Ruderverein Blesk konnten wir auf den zahlreichen Ehrentafeln eine Reihe von olympischen Medaillengewinnern erkennen. Umso schöner, dass sich bei dieser starken Konkurrenz unsere Achter sehr gut präsentieren konnten. Bei den Juniorinnen konnten unsere Mädchen gleich drei der vor ihnen gestarteten Boote überholen und den tollen 2. Platz herausfahren bzw. die 4. schnellste Zeit aller gestarteten Damenmannschaften erzielen. Auch unser Bundesligaachter zeigte, dass er gut trainiert ist und auf der Langstrecke eine sehr gute Figur machen kann. Mit dem zweiten Platz bei den Frauen und 45 Sekunden Abstand zur Tagesbestzeit, auf einen mit lauter WM-erprobten Ruderinnen besetzten tschechischen Damenachter, bzw. der 3. schnellsten Zeit aller weiblichen Mannschaften kann man durchaus zufrieden sein.

Auch das Juniorenteam fuhr ein beherztes und gutes Rennen, musste doch noch kurzfristig wegen auftretender Krankheiten umbesetzt werden. Die 4. beste Zeit unter 10 Juniorenmannschaften kann für dieses Team mit überwiegend B-Junioren an Bord durchaus als Erfolg gewertet werden. Auch ein Männerteam ging an den Start, mit dabei Max Affenzeller von unserem Verein, wobei ein dritter Platz als Endergebnis verbucht werden konnte.



Bei der „After Race Party“ gab es noch vom Ruderverein Blesk vorbereitete Speisen und Getränke. Prominenter Gast und Teilnehmer Ondrej Synek ließ sich gerne mit Fans aus Österreich fotografieren. Bemerkenswert, dass Ondrej in einem etwas mäßigen Mastersachter startete und dennoch viel Spaß hatte. Ein sehr sympathischer Ruderer, wie auch die ganze Veranstaltung einen sehr angenehmen und freundschaftlichen Charakter hatte.

Die Sieger im Männerachter erhielten jeder ein Waschbecken als Preis, so etwas sieht man auch nicht immer. Natürlich haben wir unsere neuen Freunde zum Wikinger Horn eingeladen und hoffen, dass sie ihr Versprechen zu kommen, auch wahr machen.

Juniorinnen Achter: Rosa Hultsch, Nela Hudacova (Ist), Marika Rodinger, Eva Pernkopf, Miriam Kranzlmüller, Christina Ackelauer (Ist), Katja Brabec (Ist), Carmen Fink, Stm. Konrad Hultsch

Juniorinnen Achter: Florian Wendler, Florian Hanner (Ott), Felix Lackner (Ott), Xaver Haider, Peter Pfahnl, Phillip Götzenberger, Adrian Reiningger (Ist), Anton Sigl, Stm. Lorkan Lindner (Ist)

Frauen Achter: Teresa Mühlberger (Ist), Julia Danninger, Philumena Bauer (Ist), Birgit Pühringer (Ist), Britta Haider, Klara Hultsch, Mira & Marie Steinbeck, Stfr. Sophie Danninger. *Boris Hultsch*



Das ist PORR!

www.porr-group.com

ÖBB-Brücke, Hinterstoder



Ob im Hoch- oder Tiefbau – bei jedem Projekt beweist die PORR kreative Planung und Entwicklung ebenso wie bautechnisch perfekte Ausführung. So schreibt sie seit mehr als 145 Jahren heimische und internationale Baugeschichte. Mit ihrem Auftragsbestand von rund EUR 4,4 Mrd. ist die PORR auch für die kommenden Jahre bestens aufgestellt. Der Konzern bietet damit erfreuliche Perspektiven – für Mitarbeiter, Kunden und Partner und natürlich auch Aktionäre. **Denn mit ihrer Strategie des intelligenten Wachstums ist die PORR im In- und Ausland nachhaltig erfolgreich.**

Intelligentes Bauen
eröffnet Perspektiven

powered by 

HEAD OF THE CHARLES



Am 22. und 23. Oktober fand in Boston, Massachusetts, (USA) am Charles River die Langstreckenregatta Head of the Charles statt.

Mit dabei bei dieser 52. Regatta im Männer-Masters-Achter, in Rgm. mit Ister Linz, **Gernot Hofer**, **Karl Sinzinger** und **Oliver Komaromy**.

Der super 9. Platz bei zwanzig startenden Achtern war der Lohn für das ganzjährige Training. Über die Distanz von rund 3 Meilen (ca. 4,8 Kilometer) mussten diverse Kurven und sechs Brücken passiert werden. Nach 16:57,52 Min. wurde das Ziel unterhalb der Eliot Bridge erreicht.

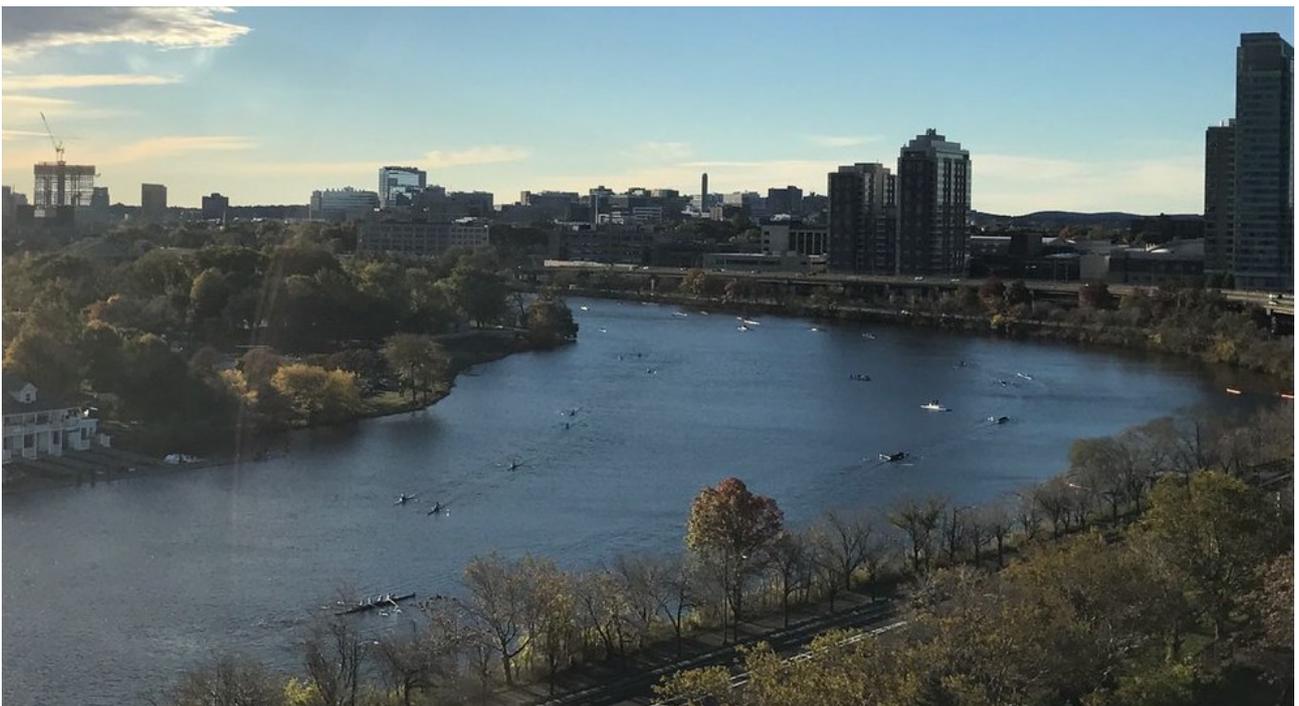
Mannschaft: Gerald Stumptner, Heimo Hinterer, **Gernot Hofer**, Gunter Sames, Franz Derflinger, Robert Grieshofer, **Karl Sinzinger** und **Oliver Komaromy**, Stfr. Sarah Grieshofer.

Karl Sinzinger startete im Männer 4x zusammen mit Robert Grieshofer, Phil Stekl und Raimund Haberl und wurde ebenfalls 9. unter 33 Startern.

Aus Österreich waren noch die Kärntnerin Magdalena Lobnig und der in den USA lebende Ottensheimer Meinhard Hausleitner unter den Teilnehmern.

Ergebnisse unter: <http://www.hocr.org/>

Sabine Mühllechner-Breuer



EHRUNGEN

Helmar Hasenöhrl wurde im Rahmen der BSO Crystal Gala am 4. November als Top-Funktionär 2016 ausgezeichnet, Platz drei belegte **Dr. Eva Grohmann**. Eva baut seit Jänner 2014 das Para Rowing in Oberösterreich und Österreich mit auf und war maßgeblich an den jüngsten Erfolgen im Bereich Para Rowing beteiligt.

Die Österreichische Bundes-Sportorganisation ehrt im Rahmen der Gala jene Menschen, die ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Kompetenz überwiegend ehrenamtlich in den Dienst des Sports stellen.

Wir gratulieren herzlich.

Sabine Mühllechner-Breuer



Horst Nussbaumer und Helmar Hasenöhrl



Eva Grohmann

BRUNO FLECKER - STILLER HELD DES SPORTS

1,5 Millionen Swarovski-„Steinchen“ strahlten am Donnerstag, 10. November 2016, am Kristallschiff in Linz den 300 geladenen Gästen bei der Ehrenamtsgala „Stille Helden des Sports 2016“ der SPORTUNION Oberösterreich entgegen.

Jedes Jahr lädt die Union Oberösterreich die stillen Helden des Sports zu einem Galaabend auf das Kristallschiff ein. Stille Helden, das sind jene freiwilligen Helfer, die unentgeltlich, meist unauffällig im Hintergrund wirken und ohne die ein Verein nicht funktionieren würde.

Heuer wurde Bruno Flecker für seine jahrzehntelange Trainertätigkeit beim RV Wiking nominiert. Seine fachliche Kompetenz, sein Einfühlungsvermögen und seine Fähigkeit, die Athleten immer wieder zu motivieren, haben ihn zu einem Vorbild sowohl für die Jugend als auch die „altgedienten“ Ruderer gemacht.

Bruno, wir danken dir ganz herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz, und wir hoffen, dass du deine Begeisterung für unseren Rudersport noch lange mit uns teilst.

Der Vorstand



17. SKIFF-REGATTA „ROSE VOM WÖRTHERSEE“

Unter der Leitung von **Oberbootsmann Emmerich Bauer** und der bewährten Vororganisation von Ehrenmitglied **Karl-Heinz Mittermair**, der zur Regattazeit im Süden weilte, nahmen acht WikingerInnen bei der diesjährigen Langstreckenregatta am Wörthersee, über 16 Kilometer, von Velden nach Klagenfurt, teil:

Veronika Barvir, Gernot Hofer, Andreas Schiller, Georg Hörlsberger, Stefan Pecho, Sabine Mühllechner-Breuer, Emmerich Bauer und Roland Pabisch. Drei davon, nämlich Veronika, Andi und Georg gaben Ihr Debüt am Wörthersee.

Unser Basislager war wie immer das „Werzer Strandkasino Hotel“ in Pörtschach. Auch einige Schlachtenbummler begleiteten das Wiking-Team nach Kärnten, um die Starter anzufeuern.

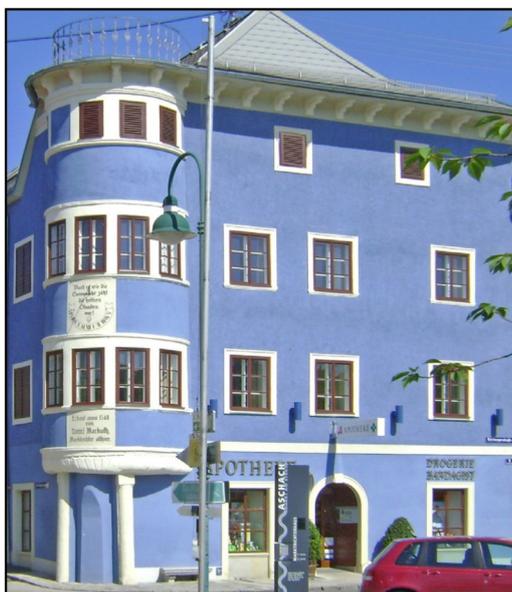
Die Bedingungen waren fast ideal: 12 Grad am Start. Bei geringem Gegenwind und nahezu wellenfrei beendeten 199 RudererInnen aus 10 Nationen das Rennen.

Am Start war unter anderem der ungarische Olympia-Teilnehmer im 2-, Adrian Juhász.

Das erste Mal in der 18-jährigen Geschichte der „Rose“ schaffte es ein Österreicher, seinen Titel zu verteidigen. **Jakob Zwöelfer** vom RV STAW konnte seinen Sieg des Vorjahres in einer Zeit von 1:03:53,43 (im Vorjahr: 1:07:12,13) wiederholen und gewann zum zweiten Mal in Folge. Adrian Juhász wurde Zweiter.

Die nächste „ROSE“ findet am 30. September 2017 statt!

Sabine Mühllechner-Breuer



Ihr Wohlbefinden ist unser Anliegen.

Wir informieren und beraten Sie gerne über:

- ARZNEIMITTEL
- HOMÖOPATHIE
- ARZNEITEES
- KÖRPERPFLEGE
- KOSMETIK



**ST. HUBERTUS
APOTHEKE**



Mag. pharm. Christine Hultsch
4082 Aschach/Donau, Ritzbergerstr. 1, Tel. 072 73 / 63 04
E-Mail: apotheke@aschach.at, www.apotheke-aschach.at
Mo - Sa 8.00 - 12.00 Uhr, Mo - Fr 14.30 - 18.00 Uhr

TOP-TALENTE-WAHL 2016

Unsere **Miriam Kranzlmüller** belegt den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Unter den 15 von einer Fachjury ausgewählten Toptalenten, die es in die Endrunde schafften, wurden bei der großen Gala in der Volksbank, am 20. Oktober alle Nominierten und Top-Platzierten geehrt. Dank der vielen Stimmen der fleißigen Wikinger, Freunde und Verwandten, gelang Mimi der Sprung aufs Podest.

In der Gesamtwertung setzte sich Nicola Kuhn (Wasserski) bei der 22. Auflage dieser Wahl mit unglaublichen 69.947 Stimmen vor Julia Pichler (17.799) und Miriam Kranzlmüller (15.277) durch. Insgesamt wurden heuer 180.007 Stimmen abgegeben.

Mimi ist die erste Ruderin überhaupt, die es aufs Podest geschafft hat. Überglücklich möchte sie sich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben und ihre Stimme abgaben, ausdrücklich sehr herzlich bedanken.

Neben den stolzen Eltern und Geschwistern durften Mimis Betreuer Bianca Ruttmann und Boris Hultsch sowie ihre Vereinskolleginnen Carmen, Rosa und Marlene mitfeiern.

Nochmals herzliche Gratulation an Mimi und Dank an alle für die Unterstützung. Das ist auch eine schöne Gemeinschaftsleistung unseres Vereins. *Sabine Mühllechner-Breuer*



SPARKASSE 
Oberösterreich
Was zählt, sind die Menschen.

WEGBEREITER.
WAS ZÄHLT, IST ERFOLG.
IM SPORT GENAUSO WIE IM GELDLEBEN.

www.sparkasse-ooe.at

 /sparkasse.ooe

FÜNF SIEGE BEI RUDERER-GISLAUF

Mit gleich fünf Siegen war der Ruderer-Gislauf fest in Wikinger Hand. Bei feuchten und recht kühlen Bedingungen - unten Nebel, oben dann klar bei 4 Grad plus – fand am 19. November 2016 der traditionelle Gislauf des OÖRV statt.

Zahlreiche Teilnehmer bestritten in der Schülerklasse die verkürzte Strecke (knapp 3 km und ~300 Höhenmeter) und den ganzen Lauf (rund 7 km und ~700 Höhenmeter). In fünf von acht Klassen konnten Athleten des RV Wiking den ersten Rang belegen sowie zusätzlich mehrere Topplätze erringen.

Die Tagesbestzeit und der Sieg in der Männerklasse ging diesmal an den WSV Ottensheim mit Rainer Kepplinger, der mit 35:35 Min. eine Topzeit erreichte. Aber schon die zweitbeste Zeit des Tages erzielte der Vorjahressieger **Johannes Hofmayr** mit 37:14 Min. Vierter wurde **Max Afenzeller**. **Rosa Hultsch** schaffte als Juniorin A nicht nur den Sieg in ihrer Klasse, sondern konnte die schnellste Zeit mit 52:22 Min. aller Mädchen und Frauen erzielen. Bei den Junioren B zeigten **Konrad Hultsch** und **Peter Pfahnl**, was kämpfen heißt. Nur 7 Sekunden vor seinem vereinsinternen Verfolger Peter lief Konrad als erster über die Ziellinie.

Die Bilder sagen mehr als tausend Worte . . . Konrad und Peter erreichten damit übrigens die fünft- und sechstbeste Laufzeit des Tages. Vierter in der Junioren B-Klasse wurde **Xaver Haider**. Der Sieg von **Marika Rodinger** bei den Juniorinnen B (56:40) und von **Anton Sigl** bei den Junioren A (43:35) machten das hervorragende mannschaftliche Abschneiden auf der Langstrecke perfekt.

Ausgezeichnet schlugen sich auch die Schüler mit den Plätzen eins, **Vitus Haider** (15:20), und zwei, **Klaus Hofmayr** (15:28), die sich ein spannendes vereinsinternes Duell lieferten.



Bei den Schülerinnen erreichte **Sophie Danninger** den zweiten, **Katharina Nagler** den vierten und **Greta Haider** den fünften Platz.

Ergebnisse:

Pl.	NAME	Verein	ZEIT	M	F	JMA	JMB	JWA	JWB
1	Keppinger Rainer	OTT	35:35:00	1					
2	Hofmayr Johannes	WIL	37:14:00	2					
3	Schöberl Julian	OTT	38:15:00	3					
4	Affenzeller Max	WIL	39:45:00	4					
5	Hultsch Konrad	WIL	40:34				1		
6	Pfahnl Peter	WIL	40:41:00				2		
7	Lindner Lorcan	IST	41:36:00				3		
8	Haider Xaver	WIL	42:55:00				4		
9	Neubauer David	OTT	43:06:00	5					
10	Sigl Anton	WIL	43:35:00			1			
11	Messner Michael	DOL	44:21:00	6					
12	Rachbauer Max	OTT	44:54:00			2			
13	Lindner Brian	IST	46:23:00				5		
14	Fromherz Thomas	IST	46:55:00				6		
15	Stekl Gabriel	IST	47:14:00			3			
16	Ortner Jonathan	GMU	47:15:00				7		
17	Lackner Felix	OTT	48:03:00			4			
18	Schramböck Oliver	OTT	48:59:00	7					
19	Obrecht Clemens	OTT	49:45:00	8					

Pl.	NAME	Verein	ZEIT	M	F	JMA	JMB	JWA	JWB
20	Lehner Anton	WIL	50:08:00				8		
21	Mautner-Markhof Matthäus	OTT	51:07:00				9		
22	Hanner Florian	OTT	51:55:00				10		
23	Obermaier Felix	OTT	52:05:00				11		
24	Mähringer Samuel	OTT	52:16:00				12		
25	Hultsch Rosa	WIL	52:22:00					1	
26	Ratzenböck Felix	OTT	52:59:00			5			
27	Wendler Florian	WIL	53:06:00				13		
28	Kranzlmüller Miriam	WIL	55:30:00					2	
29	Rodinger Marika	WIL	56:40:00						1
30	Pühringer Birgit	IST	57:47:00		1				
31	Brandner Karin	OTT	57:58:00						2
32	Hübinger Theresa	OTT	01:00:48						3
33	Öhlinger Franziska	GMU	01:04:32						4
33	Holtmann Kai	GMU	01:04:32				14		
35	Ratzenböck Magdalena	OTT	01:10:20						5
36	Brabec Katja	IST	01:12:05						6
36	Gumpesberger Martina	IST	01:12:05					3	
36	Ackerlauer Christina	IST	01:12:05						6

Schüler

Pl.	NAME	Verein	ZEIT
1	Haider Vitus	WIL	15:20
2	Hofmayr Klaus	WIL	15:28
3	Lindorfer Leon	OTT	16:53
4	Gruber Sebastian	GMU	17:15
5	Grabner Max	WEL	17:21
6	Bauernfeind Thomas	WIL	17:36
7	Mayr Matthias	SEE	17:47
8	Brüggemann Felix	WIL	17:48
9	Gleis Christoph	SEE	19:45
10	Fürthauer Lorenz	SEE	19:54
11	Haiden Stefan	WIL	19:59
12	Szolger Viktor	WIL	20:09
13	Kranzlmüller Simon	WIL	22:07
14	Lohninger Jonas	SEE	22:41
15	Brachinger Simon	WEL	23:33
16	Drienko Peter	SEE	24:22:00

Schülerinnen

Pl.	NAME	Verein	ZEIT
1	Guthör Sophie	WEL	18:24
2	Danninger Sophie	WIL	19:21
3	Mooshammer Valentina	WEL	19:53
4	Nagler Katharina	WIL	20:07
5	Haider Greta	WIL	20:56
6	Zebetmair Lisa	WEL	22:44
7	Seyringer Pia	IST	22:45
8	Damberger Sophie	WEL	24:23:00
9	Niederstüss Anna-Maria	WEL	25:30:00
10	Mühringer Iris	OTT	27:08:00
11			
12			
13			
14			
15			
16			

Allen Teilnehmern gilt höchster Respekt - die Gislauftrecke ist immer eine große Herausforderung.

Die abschließende Siegerehrung wurde von Landestrainer und Organisator Kurt Bodenwinkler in bewährter Weise durchgeführt. Die vorbereiteten Pokale und Süßspeisen fanden ihre Abnehmer.

Peter Bruckmüller

ABRUDERN 2016

Am 16. Oktober fand man sich am Vormittag im Verein ein und ruderte in einer kleinen Armada nach Brandstatt. Wenn man die Tage vor und nach dem 16. wettertechnisch betrachtete, so konnte man sich schon als GlückspilzIn sehen, bei Sonnenschein die Ruder schwingend auf der Donau unterwegs zu sein.

Im Gasthaus ließ man die Rudersaison offiziell ausklingen und lauschte einigen Erzählungen über erfolgte Ruderpartien, abhanden gekommenen Wanderkameraden in der Wildnis von Südböhmen und anderen lustigen Geschichten.

Die Ausfahrt war ein perfekter Ausklang der offiziellen Rudersaison – denn die wirklichen Wikis rudern auch nach dem Abrudern noch eifrig weiter . . .

Susanne Rosmann



WIKINGWANDERUNG 2016

Viele waren traurig. Keine Einkehr in Kirchsschlag, kein Gansl beim Weinbauer in Hochbuchedt. Dafür gleich ein starker Anstieg über den Kreuzweg zum Pöstlingberg. Trotzdem fanden sich über 20 wackere Wanderer pünktlich beim Petrinum ein und kraxelten den steilen Weg hinauf zum Oberschableder, um dann gleich wieder abzusteigen, beim Freiseder vorbei, zum Donasteig. Diesem folgten wir, anfangs noch leicht abfallend, dann immer steiler werdend bis wir bei der Steiner Kapelle die Großambergstraße erreichten.

Die Wandergruppe hat sich ordentlich in die Länge gezogen, aber Emmerich sorgte dafür, dass auch die letzten den richtigen Weg fanden. Aus Laub und dünnen Ästen legten wir pfadfinderische Bodenzeichen. Nun waren es nur mehr gut 20 Minuten zum Koglerauer Spitz. Nach kurzer Rast drängte Emmerich zum Aufbruch.

Auf steinigem Pfad stiegen wir ab zum Köglerhof und weiter hinunter, um dann wild dem Bacherl entlang durch die Wiese zur Dürnberg Strasse zu gelangen. Aber gleich bogen wir wieder ab in den Wald und marschierten auf schmalen Pfad hinüber zur Oberpuchenauer Strasse und schon lag vor uns das Ziel, das Bauernhaus unseres Vereinskollegen Hans Schwarz. Er kam uns schon entgegen und winkte uns hinauf, auf den großen, zu Partyzwecken ausgebauten Dachboden. Der riesige Kaminofen war schön warm und so konnten unsere feuchten Rücken bei einem Glas Begrüßungssekt trocknen.

Nach und nach trafen alle Autowanderer ein und nun begann das Schmausen. Vorher noch ein feines Supperl vom Kürbis mit Ingwer, Kernöl, Kürbiskernen und Sahnehäubchen, wie sich's halt gehört.

Dann kamen die Gänse angeflattert. Für jeden gab es eine Keule, so groß, dass man die Knödel nicht mehr am Teller fand. Apropos Knödel, normaler Semmelknödel oder Teig mit Maronifüllung, einfach gut. Dazu natürlich Blaukraut, ein Kompott mit Quitten und Maroni und in einem Glas Gelee mit Preiselbeeren, einfach Haubenküche. Dazu Bier, Säfte, Weiß- und Rotwein nach Belieben, und zum Abschluss einen selbstgebrannten, gut abgelagerten Calvados, hmmm. Und dann gab es zum Kaffee noch die verschiedensten Torten.

Und dann kam Jörg, mein Enkel, zu mir und sagte, genga ma jetzt wieda zruck, mia san do oiwei nachn Gansl hoamganga. Nach einer Stunde war ich stocknüchtern von der Steinerkapelle weg zu Hause. **Hervorragend.**

Fredi Mühlböck



LET'S PUNSCH

Habt Ihr Lust, Zeit und Laune kurz vor Weihnachten am Montag, **19. Dezember 2016**, abends, so ab 18.30 Uhr, auf einen Punsch etc. zu gehen?



Treffpunkt ist am Wintermarkt, am Pfarrplatz, im mittleren überdachten Bereich. <http://wintermarkt-pfarrplatz.at/>

Wer ist dabei? Wird sicher nett ☺, bitte um kurze Rückmeldung: vorstand@wikinglinz.at

Liebe Grüße *Susanne und Sabine*

PARKBERECHTIGUNG WINTERHAFEN

Liebe Wikinger, der Bereich im Winterhafen ist anscheinend eine Privatstraße und es dürfen nur Fahrzeuge mit Berechtigung diese Straße benützen. Um bei etwaigen Kontrollen etwas vorweisen zu können, sollte jeder, der mit einem Kraftfahrzeug dort unterwegs ist und auf unserem Parkplatz beim Hafenbootshaus parkt, unten stehende Parkberechtigung gut sichtbar vor der Windschutzscheibe anbringen (und Hadsch auch auf seiner Vespa).

RUDERVEREIN WIKING LINZ



Parkberechtigung

Name:

Autonummer:

--	--



Trainingsbootshaus: 4020 Linz, Am Winterhafen 26



KANALWARTUNG/SANIERUNG

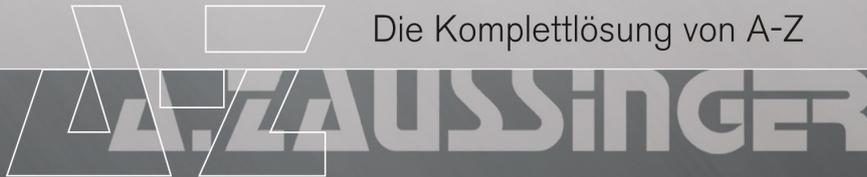
- Reinigung
- TV-Befahrung
- Dichtheitsprüfung
- Fräsroboter
- Point-Liner
- In-Liner
- Schachtsanierung

STRASSENBAU/KANALBAU

- Erdbewegungen
- Grader-Planierarbeiten
- Aushub
- Leitungsbau
- Kanalbau
- Forstwegbau

SPEZIALBAU

- Außengestaltung
- Trockensteinmauerwerk
- Sprengungen
- Rohrpressungen
- Tiefendrainagen
- Hochwasserschutz



Die Komplettlösung von A-Z

A. ZAUSSINGER BAU- UND TRANSPORTE GES.M.B.H.
 A-4224 Wartberg/Aist, Obervisnitz 8, Tel.: 07236 / 7799-0, Fax: 7799-30
 E-mail: office@zaussinger.at, www.zaussinger.at

Mauthausen | Unterweissenbach | Wartberg



Engeltliche Einschaltung

facebook.com/mit-erdgas-fahren
 facebook.com/Emobilitaet.at

Ich fahre mit Erdgas. Ich fahre mit Strom.

Auf die Mobilität der Zukunft fährt auch die Umwelt ab.

Erdgasbetriebene Fahrzeuge und Elektro-Autos sind sauber, sparsam und umweltfreundlich – ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und äußerst wirtschaftlich im Betrieb. Steigen Sie um! Die Energie AG Power Solutions unterstützt Sie dabei durch kompetente Beratung, Förderungen und den weiteren Ausbau der Tankstellen-Infrastruktur. Mehr unter powersolutions.energieag.at



ENERGIE AG
 Power Solutions

Wir denken an morgen

powersolutions.energieag.at

IM BÖHMERWALD VERIRRT

Ich habe mich breitschlagen lassen, für den Alpenverein eine Wanderung in den Böhmerwald durchzuführen. Dazu muss man den Weg natürlich genau kennen, Fahrzeiten für An- und Rückreise erkunden, evtl. Shuttle besorgen und Mittagessen anmelden. Den Weg kannte ich nur zum Teil und so riet mir Wolfgang, unbedingt noch einmal vorzugehen.

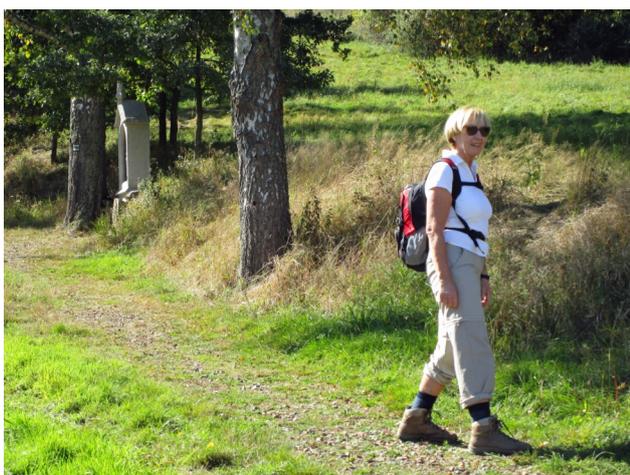
Ich beschloss, den nächsten regenfreien Tag zu nützen, Irmgard schloss sich an. Wir fuhren mit dem PKW nach Bad Leonfelden und wanderten vom Kastner nach Rading, zur Schwedenschanze, überquerten die Staatsgrenze und erreichten bei Glockengeläut, zu Mittag, Hohenfurth. Dort kehrten wir bei der Kanne ein und stärkten uns. Weiter ging es den Kreuzweg hinauf nach Maria Rast am Stein und zum Nietzsche Denkmal, das mitten im Wald auf einer Anhöhe steht. Die erste Abzweigung hätte ich übersehen, aber Irmgard war wachsam und machte mich auf die Markierung aufmerksam. Sie war 20 m hinter mir und beschäftigte sich mit dem Smartphone. Es ist ja fantastisch, dass diese Wunderdinge auch im Urwald funktionieren. Die nächste Abbiegung nach links habe ich wahrgenommen, nicht jedoch Irmgard. Das Denkmal war schon sichtbar, doch Irmgard war nicht mehr da. Naja, jeder muss mal, und ich vermutete sie hinter einem Gebüsch. Ich machte einige Aufnahmen, aber Irmgard kam noch immer nicht. Ich ging zurück, blickte nach unten und oben, rief laut. Irmgard blieb verschwunden . . .

Ich ging den Weg weiter zur Forststraße, weit und breit nichts zu sehen. Nach einiger Zeit läutete das Handy. „Wo bist denn?“ „Ich weiß es nicht. Ich sehe ein Haus, und da ist ein Stacheldrahtzaun, und da kann ich nicht mehr weiter“. Ich denke nach, wo könnte hier mitten im Urwald ein Haus sein. Sie sagt, sie geht jetzt wieder zurück. Nach 10 Minuten wieder Anruf, „hier steht ein Baum mit einer Markierung, roter schräger Strich“. Das ist doch keine Markierung. „Bleib wo du bist, ich werde dich suchen“. Die Nadel im Heuhaufen.

Ich gehe den Weg, an dem sie verschwunden ist, wieder gerade weiter, komme auf einen Sattel, drüben geht es wieder bergab und da sehe ich durch die Bäume ein Haus. Also denke ich, da war sie. Ich gehe auch wieder zurück, komme wieder auf den Sattel und da bemerke ich im Morast einen Schuhabdruck. Und dann steht hier auch ein Baum mit einem roten schrägen Strich mit Pfeil. Dem gehe ich nach und komme fast auf den Gipfel eines Berges, da taucht die völlig verzweifelte Irmgard auf. Gerettet!

Das Haus war eine ehemalige Kaserne am Radweg von Studanky nach Kaplicka, einsam und verlassen im Böhmerwald. Pokémon wurde keiner gefunden.

Fredi Mühlböck



eiler

Landstrasse 34
A-4020 Linz

eiler

Landstrasse 15
A-4020 Linz

eiler VIVA
Urlaub für die Füße
Landstrasse 53
A-4020 Linz

eiler

PlusCity
A-4061 Pasching

PRO
Schuh
im Pro-Kaufland Linz-Urfahr

ES WAR EIN TRAUMHAFT SCHÖNER HERBST

Ein Tag war schöner als der andere, ich ging schon das dritte Mal in dieser Woche rudern. Da kamen auch Christa, Roland und Wolfgang, und ich war froh, einmal in Gesellschaft und unbesorgt dem Sport frönen zu können. Wolkenloser Himmel, spiegelglattes Wasser, 24° Lufttemperatur, was kann das Herz noch mehr verlangen. Die Bäume nahmen schon leicht herbstliche Verfärbung an, es war der reinste Genuss. Nachdem wir die Regattastrecke zweimal durchschipperten, legten wir beim Biber an und genossen den herrlichen Sonnenschein bei einem Glas Bier, Kaffee und Kuchen.

Die Seele baumelte! Für mich war es ja schon die Dritte so herrliche Ausfahrt in Serie, aber Christa war ganz entzückt und forderte mich umgehend auf zur Berichterstattung. *Fredi Mühlböck*



Mittermair GmbH
Leonfeldner Straße 199, 4040 Linz

☎ **0732 / 25 46 52-0**

Fax-DW: 8, office@karosserieprofi.at
karosserieprofi.at

happy.maler
farbe macht glücklich



„HAPPY“-Maler Ges.m.b.H.

Gürtelstraße 34 – 36
A-4020 Linz
Tel: 0 732 / 68 31 32 | Fax DW 33
E-Mail: office@happy-maler.at
www.happy-maler.at

HANF DÄMMT GRÜNER
Die ökologische Alternative

www.capatect.at

- Hervorragende Dämmeigenschaften
- Diffusionsoffen
- Ausgezeichneter Schallschutz
- Nachwachsend
- Öko-Förderung

➤ **Höchste Widerstandskraft und Hagelsicherheit durch Carbonarmierung**



SONNTAGSRUDERN - AUCH IM WINTER

Wir geben der Grippe keine Chance! Im Winter gibt es immer wieder auch schöne warme/frische/eisige Sonn(en)tage, und die wollen wir zum Rudern nutzen, denn mit dem richtigen Gewand und einer warmen Dusche danach, könnten wir sicher einige schöne Ausfahrten haben.

Treffpunkt sonntags, pünktlich um 10:00 Uhr im Bootshaus Puchenau, Bootshalle. Fahrt zu Regattastrecke oder Kraftwerk und wieder retour - zum Mittagessen sind wir wieder zurück, „geschwabt“ wird im Winter wahrscheinlich eh weniger!

PS: Sollte doch kein Rudern zustande kommen, da zu wenig Leute kommen, kann man immer noch laufen oder „Ergometern“ gehen. **Susanne Rosmann, mobil: +43 650/9909740**



DER NEUE SEAT ATECA.

AB € 19.990,-
INKLUSIVE
5 JAHRE GARANTIE.*



4DRIVE

TECHNOLOGY TO ENJOY

Verbrauch: 4,3-6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 113-141 g/km (Vorabwerte). Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA *Die Garantie von insgesamt bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die maximale Laufleistung überschritten wird, je nachdem, welches der beiden Ereignisse zuerst eintritt. Startaktion bis auf Widerruf. Angebot zur Markteinführung.

MAYER

LINZ

Industriezeile 72, 4020 Linz

Tel. 0732/779161-18, www.mayerlinz.at



EISSTOCK

Seit 2. November ist die Kunst-Eisstockbahn im Wirtshaus zum Bootshaus in Betrieb. Das "Stöckeln" ist bei uns bis +15° möglich!

Ab sofort können zwei Eisstockbahnen bei unserem Wirt, Kurt Pasterk, reserviert werden! Auf den Eisbahnen ist das "Stöckeln" nur mit Holzstöcken erlaubt! Bahngeld pro Person € 3,50.



Reservierungen nimmt unser Wirt, Kurt Pasterk, entgegen unter E-Mail: kpasterk@gmail.com oder Tel. 0732/22 17 10, Wirtshaus zum Bootshaus.

Den Abschluss der Eisstockpartie kann man dann bei einem „Schweinsbrat!“ oder auch anderen Speisen aus der reichhaltigen Speisekarte des Wirtshaus zum Bootshaus feiern.

Jeden Mittwoch, von 16:00 bis 18:00 Uhr, ist eine Bahn für uns Wikinge reserviert. Alle Mitglieder sind eingeladen, an dem sportlichen Ausgleich teilzunehmen.

Der Zweifachangriffsplan

✓ Verstopfte Nase befreien ✓ Rinnende Nase stoppen



Eine **freie Nase** kann mehr.



GSK-Gebro Consumer Healthcare GmbH, Österreich.
Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren
Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Stand: September 2016.



Basis-Risiko-Vorsorge – die einzigartige Kombination aus Berufsunfähigkeits-, Ablebens- und Unfallversicherung, für alle zwischen 18 und 40 Jahren – monatlich

ab **16,-***

Kontaktieren Sie uns unter
Tel.: 057891-71550 oder auf
www.keinesorgen.at/existenzkasko

Gleich Beratungstermin vereinbaren!

*abhängig von Alter u. Deckungsumfang.
Nähere Informationen unter
www.keinesorgen.at/existenzkasko

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

TENNIS



EIN SPORTLICHES JAHR 2016 GEHT ZUR NEIGE ...

LIEBE TENNISSPIELERINNEN UND TENNISSPIELER DES RV WIKING,

wieder ist es an der Zeit, über ein durchaus erfolgreiches Tennisjahr (Spielerinnen & Spieler, Training, Mannschaftsmeisterschaft, Vereinsmeisterschaft, Abschlussfeier) zu berichten.



Mannschaften der Meisterschaft 2016

Jugend SPG Puchenu1, 1. Klasse Nord A:	5. Platz (5 Mannschaften)
Damen SPG Puchenu1, Regionalklasse Nord:	7. Platz (9 Mannschaften)
Herren SPG Puchenu1, Bezirksliga:	8. Platz (9 Mannschaften)
Herren SPG Puchenu2, 2. Klasse Nord:	4. Platz (9 Mannschaften)
Herren 35 SPG Puchenu1, Bezirksklasse Nord A:	2. Platz (8 Mannschaften)
Herren 35 SPG Puchenu2, Bezirksklasse Nord A:	6. Platz (7 Mannschaften)
Herren 35 SPG Puchenu3, Bezirksklasse Mitte B:	7. Platz (7 Mannschaften)
Herren 45 SPG Puchenu2, 1 Klasse Nord:	7. Platz (8 Mannschaften)
Herren 60 SPG Puchenu1, Regionalklasse Nord:	7. Platz (8 Mannschaften)
Herren 65 SPG Puchenu1, Landesliga Ost:	5. Platz (8 Mannschaften)
Herren 70 SPG Puchenu1, Oberösterreich Liga:	6. Platz (9 Mannschaften)
Herren 70 SPG Puchenu2, Landesliga:	4. Platz (9 Mannschaften)

Aufgrund der eingeführten Spielgemeinschaften hat sich der Meisterschaftsbetrieb vergrößert und die dabei entstandene „Durchmischung“ der Spieler wurde durchaus positiv rückgemeldet.

Die Ergebnisse der MMS 2016 sind durchaus zufriedenstellend. Erfreulich ist die Entwicklung der Jugendmannschaft, das Abschneiden der Damenmannschaft (Regionalklasse) und der Herren Puchenu2, sowie der Herren 35 Puchenu1. Wacker geschlagen haben sich natürlich auch unsere Senioren-Mannschaften. Schlussendlich möchte ich allen Spielerinnen und Spielern herzlich für ihren Einsatz bei dieser Meisterschaft 2016 danken.

Den Abschluss des Meisterschaftsjahres bildete die Vereinsmeisterschaft mit den Bewerbungen Herren Allgemein, Herren Allgemein Doppel und Senioren 60+.

Die Teilnehmer-Anzahl der VM war zufriedenstellend, sollte aber im nächsten Jahr deutlich höher sein. Bitte daher jetzt schon für das nächste Jahr einplanen (wird wie im heurigen Zeitraum sein).

VM Herren: Jürgen Wolfmayr, VM Doppel: Manuel Molan/Richard Schmitt, VM Senioren: Peter Burgstaller.

Weitere Infos, Fotos rund um den Tennisbetrieb, könnt ihr dann der derzeit in Bearbeitung befindlichen RV Wiking-Homepage entnehmen.

Mit sportlichen Grüßen und guten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest sowie Jahreswechsel 2016/2017.

Euer Tennisobmann

Kurt Pasterk

JAHRESABSCHLUSSFEIER

Wir laden recht herzlich zur Jahresabschlussfeier bzw. einem gemütlichen Ausklang zur heurigen Rudersaison ein.

Unsere Nachwuchs- und Rennmannschaft sowie der Vorstand freuen sich auf viele **Wikingerinnen und Wikinger, Eltern und Freunde**, die mitfeiern möchten.



Freitag, 16. Dezember 2016, ab 19:00 Uhr, Seniorentreff Puchenau, Wilheringer Straße 2.

Anmeldung bis spätestens 14. Dezember 2016 per E-Mail: vorstand@wikinglinz.at

TERMINE 2017

22.01.2017:	Indoor-ÖM/Seewalchen
09.02.2017:	Jahreshauptversammlung Wiking
25.02.2017:	Piratenball/Ister
27.04.-01.05.2017:	Vohburg

SILVESTER-AUSFAHRT

Die **Silvesterausfahrt am 31.12.** zählt seit langem mit zu den stärksten Unternehmungen des Jahres!

Treffpunkt 10.45 Uhr, Abfahrt 11.00 Uhr, Boots- haus/Puchenau.



Wir rudern bis zur Regattastrecke, anschließend wird beim gemütlichem Beisammenstehen bei Lagerfeuer, Bier und Gulaschsuppe das alte Jahr verabschiedet. Sekt und Gläser sollten von jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin mitgenommen werden. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich

Oberbootsmann Emmerich Bauer

WIR GRATULIEREN...

unserem Ehrenmitglied Horst Fink, der am 01.10. seinen Geburtstag feierte. Viel Gesundheit und Freude! Bleib weiter so agil und fit.

Mag. Andreas Zwettler und seiner **Marie-Theres**, bei Ihnen hat sich der Storch Mitte November mit einem kleinen **Paul August** eingestellt.



Glückwunsch auch an Opa Hans Zwettler zum vierten Enkerl.

MMag. Obernberger Michael, MBA, und seine **Zhanna** haben Ende September im Burgenland geheiratet.



„*Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt*“.

Wir wünschen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.

... zum runden Geburtstag

Theresia Niedermair	07.10.
Sabine Mühllechner-Breuer	12.11.
Xaver Meusburger	26.11.
Oliver Komaromy	02.12.

*Viele glückliche Momente,
alles Gute,
viele Gründe zum Lächeln,
365 Tage Gesundheit
und stets ein fröhliches Herz.*